

# Endspurt für blau-grauen Hallenkomplex

Bega-Gruppe hat ihre Ausstellungsfläche an der Pyrmonter Straße nahezu verdoppelt

VON KLAUS TITZE

**LÜGDE.** Die Bega-Gruppe als Unternehmen zählt in der Möbelbranche zur Nummer 1 in Deutschland, präsentiert Dieter Hilpert als Unternehmenschef stolz den Erfolg. Dass im vergangenen Jahr ein Umsatz von 330 Millionen Euro erwirtschaftet worden ist und somit „eine unglaubliche Expansion“ (Originalton Hilpert) gelang, kann derzeit unschwer beim Befahren der Pyrmonter Straße nachvollzogen werden.

Dort erhebt sich mit einer Höhe von acht Metern ein noch in der Bauschlussphase befindlicher Hallenkomplex in den als Wiedererkennungswert genutzten blau-grauen Firmenfarben. Mit den bereits auf der anderen Seite der Pyrmonter Straße seit 2014 existierenden Verwaltungs- und Ausstellungsgebäuden wirkt der Gesamtkomplex fast wie ein durchgängiges Firmengelände, das von der Landesstraße durchschnitten wird.

„Das ist genau auch unser Problem, denn die stark befahrene Landesstraße stellt für Querungen ein nicht zu unterschätzendes Sicherheitsrisiko dar, zumindest ist sie ein erheblicher Störfaktor“, stellt

der Firmeneigner fest. Dabei gehe es nicht nur um Querungen seiner Mitarbeiter, die zwischen den beiden Verwaltungs- und Ausstellungshallen hin und her gehen müssen, auch die Ausstellungsflächen aufsuchenden Kunden müssten die Landesstraße passieren. „Zu den Messezeiten, die wir jeweils im Januar, Mai und September für unsere über 100 Großkunden aus ganz Europa abhalten, bewegen sich hier mal eben bis zu 2000 Personen.“

Da könne man, sich doch leicht vorstellen, welche Unwägbarkeiten und zum Teil auch gefährlichen Situationen entstehen könnten, meint Hilpert. Das habe man auch im Lügder Rathaus erkannt und selbst von Bürgermeister Reker Unterstützung zugesagt bekommen, in Höhe der beiden Hallen eine Bedarfsampel

für die Fußgängerquerungen aufgestellt zu erhalten. „In unserer Nachbarstadt hat ein vergleichbarer Betrieb für die Zugänge zu Parkplätzen sogar zwei derartige Ampeln erhalten. Doch die landeseigene Straßenbaubehörde NRW verweigert uns bislang eine Querungssicherung“, ärgert sich der Seniorchef und verbindet diese Verzögerungen mit einer Benachteiligung seines Unternehmens und des Standortes. Für die Messezeit habe man ihm eine Lösung mit einer Baustellenampel angeboten, schüttelt er konsterniert den Kopf.

Dafür, so der auch in die Zukunft seines Betriebs blickende Unternehmer, habe die Erleichterung der Erweiterung, getrennt von den bisherigen Firmengebäuden, einen wesentlichen Vorteil. Sollte man sich betrieblich auf eine Verände-

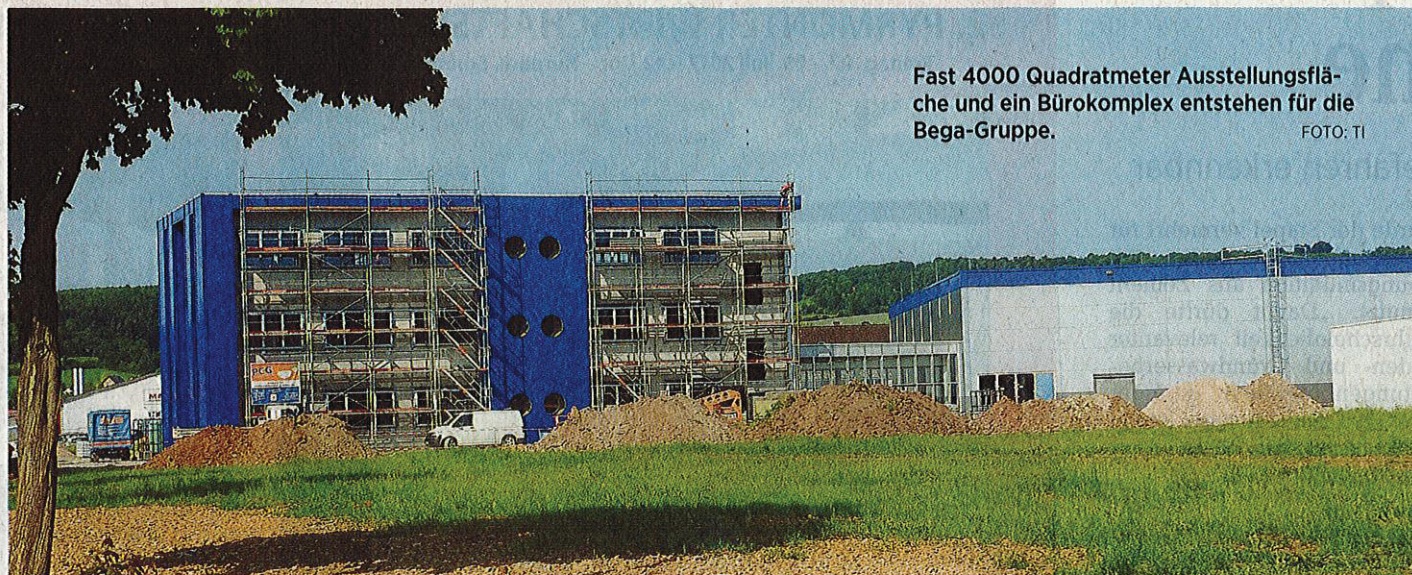
rung besinnen, könne man die Möglichkeit nutzen, die jeweiligen Gebäude getrennt voneinander vermarkten zu können. Doch damit seien er und sein Sohn Thorsten Hilpert aktuell nicht beschäftigt. „Wir sind inzwischen in der Möbelbranche zu einem Vollsortimenter aufgestiegen, das heißt, bei uns kann man von der Küche über Bad, Wohn- und Schlafzimmer sämtliche Wohnungsausstattungen erhalten. Unsere Firmenkunden können diese Auswahl dann, wenn die neue Ausstellungshalle fertiggestellt ist, neben den Messeterminen das gesamte Jahr über in einer permanenten Ausstellung auf insgesamt fast 10000 Quadratmetern besichtigen“, ergänzt Hilpert junior seinen Vater.

Für die Firma sei es ein Glücksfall gewesen, das ehemalige Gelände von Corvett-

Spitzen ersteigern zu können. Bis auf zwei größere Hallen, die nun als Werkstatt und Ausstellungsreserve genutzt werden, seien die anderen Hallen abgerissen worden. Auf diesem freigewordenen Grund habe man nun die neuen Ausstellungs- und Verwaltungseinheiten geschaffen. Dabei seien vorrangig die Gewerke durch ortsnahe Betriebe erstellt worden. Trotz des recht großvolumigen Vorhabens sei man sowohl in der Investitionssummen- als auch in der Zeitplanung exakt in den Berechnungen geblieben. „Das hat auch mit der äußerst kooperativen Lügder Bauverwaltung und den Detmolder Behörden zu tun, die Anträge und Genehmigungen in kurzen Fristen abarbeiteten“, kommt ein besonderes Lob vom Firmenchef für die „totale Unterstützung“ (Hilpert).

Dass es bei Überschwemmungen der Emmerwiesen bei einsetzendem Hochwasser Probleme geben könnte, bereitet den Hilperts keine Sorgen. Unabhängig von entsprechenden Regulierungsmaßnahmen zum Hochwasserschutz würden die Gebäude mehr als 60 Zentimeter über dem Straßenniveau liegen und somit recht sicher vor eindringendem Wasser sein.

Nun strebe man dem Abschluss der restlichen Innenarbeiten zu. Am 25. August soll es dann eine interne Einweihungsfeier für die Mitarbeiter, Lieferanten und die an dem Bauwerk Beteiligten geben. Mit dem geplanten Messetermin zum 15. September stehe dann der große Einweihungstermin für sämtliche Kunden der BEGA-Gruppe an, wenn dann die Ausstellungsflächen



Fast 4000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und ein Bürokomplex entstehen für die Bega-Gruppe.

FOTO: TI



Seniorchef Dieter Hilpert und Sohn Thorsten

FOTO: TI

**FAIRE  
PREISE.**

**Fahrzeug-Center**  
Janke, Inh. Jörn Tacke

Wilhelm-Lampe-Straße 1 • Hameln  
0 51 51 / 92 50 03  
[www.fahrzeug-center.com](http://www.fahrzeug-center.com)

beider Hallen für diesen besonderen Anlass hergerichtet seien. „Bis dahin gibt es für uns noch eine Menge zu tun. Da entwickelt sich nebenan das Bauvorhaben eher ganz von allein“, schmunzelt Dieter Hilpert.